

Der Prozess des Doktor Wily

Oder: Ein Dreiköpfiger Richter, Mega Man und ein untoter Staatsanwalt, gegen einen verrückten Wissenschaftler und einem Anwalt aus dem Internet

Von Maniak

Kapitel 1: Prolog: An einem verdamnten Sonntag...

Es war so einer dieser Tage, an denen sämtliche Läden geschlossen hatten und das Wetter draußen eher den Vorboten eines baldigen Sturms, als einen Grund nach draußen zu gehen darstellte, als zwei Fanfiction Autoren von Animexx sich über das ENS System unterhielten.

Der eine von ihnen war Oogie-Boogie, bekannt als Shoujo Ai Fan und kannibalistisch veranlagter Feinschmecker bei Mary Sues. Der andere war Takuma-Saiou, ein selbst erklärter Sue Jäger und Experte, wenn es um Anime-Schurken ging.

Beide lebten an den jeweils anderen Enden Deutschlands, doch Animexx, sowie ihre gemeinsamen Fanfiction Arbeiten hatten diese beiden Irren zusammengeführt. Als gute Bekannte redeten sie seit nunmehr über einem Jahr über alles mögliche und entdeckten dabei gewisse Gemeinsamkeiten wenn es um Bücher, Musik, oder vor allem um Videospiele ging.

Und so unterhielten sie sich an jenem Tag mal wieder über eine ihrer Lieblingsvideospiele, die berühmte Mega Man Videospielereihe.

Jene Videospielereihe von Capcom, die sich durch zahlreiche Ableger, Weiterführungen, aber vor allem um den berühmtesten Roboter der Videospielegeschichte drehten. Sie unterhielten sich über diverse Robot Master und insbesondere den Schurken der Serie, Doktor Wily, als Oogie auf einen interessanten Aspekt kam.

"Wissen sie Saiou", schrieb er seinem Bekannten, "Mich würde ja mal interessieren, wie es aussehen würde, wenn Wily wirklich hinter Gittern gebracht werden würde."

"Was soll das?", antwortete Saiou daraufhin etwas verwirrt. "Wily war doch schon mal im Gefängnis, das wissen Sie doch. Sie haben doch wenigstens schon von Mega Man 7 für den SNES gehört. da war er doch sechs Monate im Knast."

"Nein, nein, das meine ich nicht.", erwiderte Oogie daraufhin. "Ich meine, was würde passieren, wenn er nochmals festgenommen wird? Wenn ihm ein echter, internationaler Prozess gemacht werden würde?"

Auf diese Frage hatte Maniak, der es gewohnt war selbst wenn er nichts wusste mit einer sarkastischen Antwort zu kontern, nichts zu erwidern.

Er musste innerlich zugeben, dass er sich diese Frage nie zuvor gestellt hatte. Dabei

war sie, wenn er es genau nahm, eigentlich recht interessant.

Wily war schließlich kein Einzeltäter, sondern hatte sich gleich mehrmals daran gemacht die Weltherrschaft an sich zu reißen. Teils zwar mit den selben Methoden über mehr als acht Spielen, aber er hatte sich dabei durchaus noch anderer Verbrechen schuldig gemacht, die im Strafgesetzbuch niedergelegt waren.

"Hm", antwortete Saiou, "Das ist wirklich eine interessante Frage. Und Oogie fackelte nicht lange. "Moment...", meinte er nur und er unternahm sogleich einige Modifizierungen an seinem Computer und schloss die "Was-wäre-wenn Maschine" an, die er erst wenige Wochen zuvor über eBay von Matt Groening ersteigerte, der sie, nachdem seine Serie Futurama abgesetzt wurde, endlich loswerden wollte. Nachdem er sicher war, dass er die Maschine auch so angeschlossen hatte, dass sein Bekannter über Internet nun auch sehen konnte, was sie zeigen würde, stellte er schließlich die entscheidende Frage.

"Was wäre, wenn man Doktor Wily den Prozess machen würde?"

Langsam begann sich der Monitor der Was-wäre-wenn Maschine einzuschalten. Das anfängliche Rauschen, das sich offenbarte, begann sich langsam in ein Bild zu verformen.

Und damit begann der Einblick, in eine mögliche Zukunft des Mega Man Universums.